

Jahrestagung der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der
Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)

**„50 Jahre Zukunft: Paradigmen, Positionen und Perspektiven
der Berufs- und Wirtschaftspädagogik“**



50 Jahre Zukunft

BWP JAHRESTAGUNG | DRESDEN | SEPTEMBER 2024

16. bis 18. September 2024

Technische Universität Dresden

Call for Papers

Tagungshomepage:

<https://tu-dresden.de/gsw/ew/ibbd/forschung/jahrestagung-der-berufs-und-wirtschaftspaedagogik-2024>

Kontakt:

bwp-tagung-24@tu-dresden.de

Tagungskomitee und
Gesamtverantwortung:

Prof. Dr. Stephan Abele
Prof.in Dr. Bärbel Fürstenau
Prof. Dr. Rolf Koerber
Prof.in Dr. Anja Walter

Organisation:

TU Dresden, Institut für Berufspädagogik und Berufliche Didaktiken
und Professur für Wirtschaftspädagogik



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Qualifikationsphasen, liebe Interessierte an der Berufs- und Wirtschaftspädagogik,

in diesem Jahr wird die Jahrestagung der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft vom 16. bis 18. September 2024 an der Technischen Universität Dresden stattfinden. Es wird eine besondere Jahrestagung, denn wir feiern zwei Jubiläen: 1. Die Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik wird 50 Jahre alt und 2. der Standort Dresden bildet seit 100 Jahren Berufsschullehrerinnen und Berufsschullehrer aus. Zu dieser ganz besonderen Jubiläumstagung laden wir Sie herzlich ein.

Die Tagung hat folgendes Rahmenthema:

50 Jahre Zukunft: Paradigmen, Positionen und Perspektiven der Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Seit nunmehr 50 Jahren gestalten wir als Sektion die Zukunft der Berufs- und Wirtschaftspädagogik im deutschsprachigen Raum maßgeblich mit. Im Rück- und Ausblick stehen folgende Fragen im Mittelpunkt: Was haben wir in dieser Zeit erreicht? Wie haben wir uns entwickelt? Was hat unser Denken geprägt? Wie haben wir unsere Ergebnisse gewonnen und welchen Einfluss haben sie auf die Bildungspraxis und die gesellschaftliche Praxis entfaltet? Wie wollen wir die Zukunft unserer Disziplin gestalten und uns in gesellschaftliche Prozesse einbringen?

Gesellschaftlich – und darin eingelassen auch beruflich – sind wir zunehmend mit sozialen, technologischen, ökonomischen, politischen und ökologischen Veränderungen konfrontiert, die soziale Ungleichheiten verschärfen und unser solidarisches Zusammenleben auf die Probe stellen. Die mit den Veränderungen verbundenen Transformationsprozesse stellen enorme Anforderungen an die Ausrichtung und Gestaltung beruflicher Bildungs- und Arbeitsprozesse. Möglicherweise benötigen wir in Zukunft vollkommen andere Antworten der Berufs- und Wirtschaftspädagogik auf diese Herausforderungen, als wir sie in der Vergangenheit erarbeitet haben. Über die rückblickende (Selbst-)Vergewisserung können wir aber auch Potentiale entdecken, die uns zukunftsfähiger werden lassen. Der Bogen von der Vergangenheit, über die Gegenwart in die Zukunft lässt sich an konkreten gesellschaftlich und wissenschaftlich relevanten Themen festmachen, die auf der Tagung im Hinblick auf berufs- und wirtschaftspädagogische Fragen fokussiert werden.

Wir wünschen uns Beiträge, die ein weites thematisches Spektrum abdecken und Paradigmen, Positionen und Perspektiven der Berufs- und Wirtschaftspädagogik thematisieren.

Zum einen können grundsätzliche (metatheoretische und forschungsmethodische) Fragen und Antworten sowie deren Folgen im Mittelpunkt stehen. Diese Fragen adressieren Rahmenbedingungen und Entscheidungen, die der Forschung vorauslaufen, den Forschungsprozess und die Forschungsergebnisse aber prägen. Dazu gehören u. a. Fragen

- zur Genese unserer Disziplin und ihren Bezügen zu Sozial- und Ideengeschichte,
- zu den Grundlagen berufs- und wirtschaftspädagogischer Forschung und unserem Theorieverständnis,
- zu Forschungsmethoden und -strategien (z. B. Parallelforschungen, Replikationsstudien und Metaanalysen),
- zur innerdisziplinären Konturierung unserer Disziplin und unserem Verhältnis zu anderen Disziplinen,
- zu Begründungszusammenhängen und zur Ausgestaltung beruflicher Fachrichtungen,
- zum Spannungsfeld zwischen einem starken Fokus auf Domänenspezifität und der Anbahnung übergreifender Kompetenzen,
- zum Verhältnis von Forschung und Bildungspraxis,
- zum Beitrag berufs- und wirtschaftspädagogischer Forschung zu gesellschaftlichen Herausforderungen und
- zu den Strukturen der Lehrer:innenbildung und weiteren berufspädagogischen Handlungsfeldern.



Zum anderen sollen Ergebnisse berufs- und wirtschaftspädagogischer Forschung, insbesondere der beruflichen Lehr-Lern-Forschung sowie Standpunkte und Zukunftslinien, die sich daraus ergeben, angesprochen werden. Mögliche Themen sind

- Ungleichheit in und durch berufliche Bildung und der Beitrag der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, um diese zu reduzieren,
- Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- Messung und Entwicklung beruflicher Kompetenz (auch in internationalen Large-Scale-Assessments),
- Aus-, Fort- und Weiterbildung des Bildungspersonals,
- Einflüsse und Auswirkungen von Digitalisierung und künstlicher Intelligenz auf die berufliche Bildung,
- Internationalisierung der beruflichen Bildung,
- Nachwuchssicherung sowie Studien- und Berufsorientierung sowie
- politische Einflussnahme der Berufs- und Wirtschaftspädagogik.

Willkommen sind Beiträge zu diesen oder ähnlichen Fragen, die aktuelle Forschungserkenntnisse präsentieren. Sie können die gesamte Bandbreite der Forschungszugänge in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik umfassen und somit theoretisch-systematischer, historischer, konzeptionell-gestalterischer oder empirischer Art sein.

Alle Einreichungen werden einem Peer-Review-Verfahren unterzogen. Bitte reichen Sie Ihre Abstracts über ConfTool ein, welches Sie dafür **ab 15. März** über die Tagungshomepage erreichen (vgl. Zeitplan).

Um möglichst vielen Personen eine Präsentation ihrer Arbeit zu ermöglichen, bitten wir darum, nicht mehr als zwei Beiträge pro Person einzureichen. Ebenso bitten wir vor dem Hintergrund der Herausforderung für die Programmplanung zu markieren, wer den Beitrag präsentiert, falls als Einreichende mehr als zwei Personen genannt werden.

Wir freuen uns, Sie im September in Dresden begrüßen zu dürfen.

Im Namen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik an der TU Dresden,

Prof. Dr. Stephan Abele
Prof.in Dr. Bärbel Fürstenau
Prof. Dr. Rolf Koerber
Prof.in Dr. Anja Walter

Im Folgenden finden Sie einen vorläufigen Tagungsablauf, organisatorische Informationen und Beschreibungen der Tagungsformate.

Hinweis: Bei verwaltungstechnischen Aufgaben und zur finanziellen Abwicklung unterstützt uns die Gesellschaft für Wissens- und Technologietransfer (GWT-TUD GmbH).



Vorläufiger Tagungsablauf

Traditionell startet die Tagung mit einem *Young-Researcher-Programm*. Hier haben Promovierende am **Montag ab 9 Uhr** die Gelegenheit, ihre Forschungsarbeiten zu präsentieren. Sie freuen sich besonders über eine rege Diskussion mit erfahrenen Wissenschaftler:innen und über wertvolle Anregungen zu ihren Projekten.

Am **Montag um 15 Uhr** startet das offizielle Programm mit *Grußworten* und einer ersten *Keynote*. Am Abend wird ein berufs- und wirtschaftspädagogischer *Science Slam* stattfinden, der mit einem informellen Austausch ausklingt.

Am Dienstag und Mittwoch gibt es die Möglichkeit, Forschungsergebnisse zu präsentieren und im Dialog mit der Community kritisch zu reflektieren. Außerdem finden die gewohnten Programmpunkte *meet the editors*, die *Preisverleihung* der Käthe und Ulrich Pleiß-Stiftung und die *Mitgliederversammlung der Sektion* statt.

Am Dienstagabend laden wir sehr herzlich zum *Jubiläumstagungsfest* ins Hygiene-Museum ein. An diesem besonderen Ort möchten wir gemeinsam essen, uns austauschen, tanzen und unser Jubiläum feiern.

Ausklingen wird die Tagung am **Mittwoch um 15 Uhr** bei einem Abschlusskaffee mit Dresdner Eierschecke.

Tagungsorganisation

Für die Tagungsanmeldung sowie die Zahlungsabwicklung nutzen Sie bitte **ab 1. Mai** ConfTool (vgl. Zeitplan).

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an das Organisationsteam unter: bwp-tagung-24@tu-dresden.de.

Zeitplan

1. März 2024	Veröffentlichung des Call for Papers
15. März 2024	Beginn der Einreichung der Abstracts
15. April 2024	Ende der Einreichungsfrist für Abstracts
1. Mai 2024 bis 31. Juli 2024	Anmeldezeitraum
31. Mai 2024	Rückmeldung zur Beitragsannahme
14. Juni 2024	Veröffentlichung des Tagungsprogramms
16. bis 18. September 2024	Durchführung der Tagung
16. Dezember 2024	Einreichung von Beiträgen für das „Jahrbuch der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung 2025“



Tagungsformate

(I) Young Researcher Session

Im traditionellen Young-Researcher-Programm haben Promovierende die Gelegenheit, ihre Forschungsvorhaben vorzustellen und zu diskutieren. Die Einreichung orientiert sich formal an den Vorgaben für Einzelbeiträge. Es stehen 20 Min. für die Präsentation und 20 Min. für die Diskussion zur Verfügung.

(II) Berufs- und wirtschaftspädagogischer Science Slam

Dieses in Flensburg zum ersten Mal erprobte Format des *Slams* bietet die Möglichkeit, innerhalb von 10 Min. ein **Forschungsthema** kurz, allgemeinverständlich und humorvoll vorzustellen. Angemeldet werden muss lediglich das Einbringen eines Beitrags. In diesem Jahr werden besonders Beiträge erbeten, die sich auf eines der beiden Jubiläen beziehen.

(III) Einzelbeitrag

Angenommene Einzelbeiträge werden thematisch gruppiert und entsprechend im Programm verortet. Für die Einreichung des Abstracts werden folgende Angaben benötigt:

- Name, Vorname, Institution
- Beitragstitel
- Fragestellung
- theoretische Verortung
- methodischer Zugang
- (erwartete) Ergebnisse
- relevante/mögliche Implikationen

Die eingereichten Abstracts sollen 2.500 Zeichen (inkl. Leerzeichen und ggf. Literaturangaben) nicht überschreiten. Die Dauer ist auf 15 Min. beschränkt, gefolgt von 10 Min. Diskussionszeit.

(IV) Symposium

Symposien (90 Min.) bestehen aus mehreren Beiträgen zu einem Themenschwerpunkt, werden moderiert und ggf. wird eine Gesamtwürdigung durch Diskutant:innen vorgenommen. Bei der Einreichung ist neben den Abstracts zu den Einzelbeiträgen (Formatvorgaben siehe Einzelbeiträge) auch ein Mantelabstract mit max. 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (exkl. Literaturangaben) sowie ggf. Angaben zur Person des/der Diskutant:in einzureichen. Die Verantwortung für die Organisation und Durchführung obliegt den Organisator:innen des Symposiums. Empfohlen werden drei Beiträge á 15 Min., ggf. ein würdiger und ggf. weiterführender Beitrag durch Diskutant:innen und eine Diskussion mit dem Plenum.

(V) Poster

Für die Einreichung von Postern gelten dieselben Vorgaben wie für Einzelbeiträge. Die Posterpräsentationen werden inhaltlich gruppiert und in maximal 5 Min. je Poster vorgestellt. Anschließend ist Zeit für kurze Rückfragen. Neben „klassischen“ Postern freuen wir uns auch über andere Darstellungsformate, wie Mind-Maps oder Concept-Maps.

(VI) Themenspezifisches Forum

Foren dienen dem kollegialen Austausch über bedeutsame und übergreifende Anliegen bzw. Probleme im Bezugsfeld der Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Auf Vorschlag von Kolleg:innen können thematische Foren (90 Min.) eingerichtet werden. Den vorschlagenden Kolleg:innen obliegt es, zur differenzierten Darstellung des Problemhintergrunds in Form von Impulsvorträgen einzuladen und die Diskussion zu moderieren. Die Strukturierung des Themas und der Ablauf sollen ebenfalls in einem Abstract mit maximal 3.500 Zeichen inkl. Leerzeichen (und Literaturangaben) umrissen werden.